



regio it aachen
gesellschaft für informationstechnologie mbh

Lombardenstraße 24
52070 Aachen
Tel. +49 (0)241 413 590
Fax +49 (0)241 413 540 1698
info@regioit-aachen.de
www.regioit-aachen.de



Die regio iT aachen
ist zertifiziert nach
ISO 9001, ISO 2000
und ISO 27001.

Ideen. Umsetzung. Erfolge.

Das Geschäftsjahr 2009.

regio it aachen
gesellschaft für informationstechnologie mbh

Inhalt.

Vorwort der Geschäftsführung.	04-05
Vorwort des Aufsichtsrates.	06-07
Das Geschäftsjahr 2009 im Überblick.	08-09
Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.	10-13
Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.	14-17
Leistungsbereich „Bildung und Wissen“.	18-21
Bilanz.	22
Gewinn- und Verlustrechnung. Kennzahlen.	23
Infografiken.	24-25
Organe.	27



Vorwort der Geschäftsführung.

Rückblick.

Das Geschäftsjahr 2009 stand für die regio iT aachen im Zeichen zahlreicher strategisch wichtiger Projekte. Die StädteRegion Aachen machte sich im Oktober 2009 auf den Weg – ein richtungsweisendes Modell und eine Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen. Für die regio iT bedeutet dies, die beteiligten Kommunen dabei zu unterstützen, ihre Kräfte auch informationstechnisch zu bündeln. Das StädteRegions-Portal wurde hierzu gemeinsam mit der StädteRegion entwickelt und aufgebaut – Kommunikationsdrehscheibe und Arbeitswerkzeug für Mitarbeiter und Bürger zugleich.

Dann das Wahljahr 2009 mit Europa-, Kommunal- und Bundestagswahl: eine besondere Herausforderung für den IT-Dienstleister. Wählen durfte der Bürger – technisch begleitet hat dies die regio iT mit einer eigens neu eingeführten Software-Applikation.

Gemeinsam mit der Stadt Aachen wurde in nur 15 Monaten die bisherige NKF-Softwarelösung abgelöst. Seit dem 01.01.2010 erfolgt das kommunale Finanzmanagement auf Basis von SAP. Hiermit ist der Grundstein gelegt, auch die weitergehenden gesetzlichen Anforderungen eines städtischen Gesamtabschlusses zu erfüllen.

Auch bei Forschungsprojekten konnte sich die regio iT in 2009 erfolgreich mit ihren Partnern behaupten. Zum Thema „Elektromobilität“ hat das Bundesministerium für Wirtschaft ein umfangreiches Förderprogramm aufgelegt, bei dem sich das regionale Projekt „Smart Wheels“ durchsetzen konnte. Als Konsortialpartner entwickelt die regio iT hierbei innovative IT-Services, die Stadtwerken und anderen Mobilitätsanbietern den Markteintritt ermöglichen.

Im Hinblick auf die internen Prozesse ist die regio iT im vergangenen Jahr weiter vorangekommen. Nach Qualitätsmanagement und IT-Service-Management wurde die regio iT in 2009 auch in der Informationssicherheit erfolgreich zertifiziert. Das integrierte Management-System ist sicher ein Best-Practice-Beispiel in der kommunalen IT-Landschaft.

Im Jahr 2009 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 38,15 Mio. EUR erwirtschaftet. Im Vergleich zu 33,23 Mio. EUR im Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse signifikant um 14,8%. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich insbesondere aufgrund der gestiegenen Consultingumsätze im Vergleich zum Vorjahr (1,83 Mio. EUR) positiv auf 2,62 Mio. EUR entwickelt – eine Steigerung um 43,6%.

Ausblick.

Auch das Jahr 2010 verspricht eine Reihe spannender Projekte. Nach dem StädteRegions-Portal „Aixport“ bringt die regio iT eine weitere Plattform für Informationsmanagement und Verfahrensabwicklung auf den Weg: das Portal für den „Einheitlichen Ansprechpartner“. Eine von 18 dieser Servicestellen und Behördenlotsen für Dienstleister in Nordrhein-Westfalen stellt der Kreis Düren, zuständig für die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg sowie die StädteRegion und die Stadt Aachen. Mit Aixport hat die regio iT ein eigenes Integrations-Framework angestoßen, mit dem sich perspektivisch zahlreiche weitere eGovernment-Prozesse gestalten lassen. Auf dessen Basis entwickelt die regio iT aktuell eine eGovernment Roadmap, welche die Kommunen durch die Themenvielfalt im eGovernment führen soll – für mehr Integration und Effizienz im Dienstleistungssektor.

Darüber hinaus sind für 2010 weitere Maßnahmen zur Energieeffizienz im regio iT-Rechenzentrum anvisiert. Neben dem neuen Ausweichrechenzentrum wird das Konzept „Virtualisierung und Optimierung der IT-Infrastruktur“ weiter vorangetrieben. Auch wird sich die regio iT um weitere Förderungen von Forschungsvorhaben zur Nutzung von energieeffizienten Maßnahmen im Umfeld der IT bemühen.

Soweit ein kleiner Ausblick – wobei das Jahr 2010 sicherlich auch unerwartete Herausforderungen und Chancen für die regio iT bereit halten dürfte. Hierbei haben wir ein klares Ziel vor Augen: Den Erfolg unserer Kunden. Wie wir dieses Ziel heute und künftig verfolgen, lesen Sie in diesem Bericht. Und dafür, dass wir den Erfolgskurs gemeinsam gestalten und auch fortsetzen können, danken wir Ihnen – unseren Kunden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem regio iT-Aufsichtsrat gleichermaßen.

Dieter Rehfeld
Geschäftsführer

Dieter Ludwigs
Kaufmännischer Leiter

Andreas Pelzner
Technischer Leiter

regio iT aachen



Vorwort des Aufsichtsrates.



Die gesamtwirtschaftliche und technologische Entwicklung der letzten Jahre hat zu steigendem Kostendruck und wachsender Komplexität auch in den Kommunen und kommunalen Unternehmen geführt. Die Kommunen und ihre kommunalen Unternehmen mussten Neues wagen, Weichen für die Zukunft stellen und sich

mitunter von bekannten Strukturen und Prozessen lösen. Ein sicherlich nicht immer ganz schmerzfreier Prozess. An den Veränderungsprozessen unserer Zeit ist immer auch die Informationstechnik beteiligt. Die angemessene IT-Lösung zu finden, setzt voraus, dass der IT-Partner die Belange und Anforderungen seiner Kunden kennt und um deren Problemlagen weiß.

Der Aufsichtsrat der regio it aachen konnte in den letzten Jahren den Aufbau und die erfolgreiche Entwicklung der regio it kontinuierlich begleiten. Die Kommunen und die kommunalen Unternehmen in der Region verfügen nun über ein Unternehmen, das zeigt, dass Tradition und Zukunftsvision Seite an Seite bestehen können, sich ergänzen und bereichern. Die regio it schafft eine Basis, um in der Region zu kooperieren und gemeinsame Ideen realisieren zu können.

Unter diesen Vorzeichen ist auch die neue StädteRegion Aachen gestartet. Im Wettbewerb um Gewerbesiedlungen und junge Familien entwickeln sich die Kommunen zusehends zum Dienstleister für Bürger, Gewerbe und andere Behörden. Um hier schlagkräftig und organisationsübergreifend zusammenarbeiten zu können, ist die regio it ein wichtiger Partner. Auch ihre Informations- und Kommunikationslösungen tragen dazu bei, dass die Region enger zusammenrückt. Über die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Partnern in der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen sowie dem Kreis Heinsberg hinaus sollen auch die Beziehungen in die Kreise Düren und Heinsberg intensiviert und ausgebaut werden.

Auch die unverwechselbaren Möglichkeiten der Euregio Maas-Rhein werden bereits heute in einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei einigen Projekten gelebt. Die euregionale Zusammenarbeit auf Basis der Informations- und Kommunikationstechno-

logie wird sicher in den nächsten Jahren voranschreiten. Die IT selbst steht aufgrund der wirtschaftlichen Herausforderungen der Kommunen und kommunalen Unternehmen auch immer wieder vor der Frage, wie ein leistungsorientiertes und kostengünstiges Angebot gestaltet werden kann. Hier lag und liegt die besondere Aufgabe – auch für den Aufsichtsrat: Wege für kooperative Lösungen zu schaffen. Der Aufsichtsrat hat sich hier nachhaltig dafür eingesetzt, dass die regio it auch in Nordrhein-Westfalen kooperative Lösungen mit anderen kommunalen IT-Dienstleistern findet, um über eine wirtschaftliche Nutzung der IT kostengünstige Lösungen für ihre Kunden zu schaffen. Diesen Weg wird die regio it auch in den nächsten Jahren fortsetzen müssen. Eine Konzentration in der Informationstechnik ist aufgrund des Wettbewerbs unausweichlich.

Gemeinsam an einem Strang zu ziehen, bringt Verwaltungen wie öffentliche Unternehmen bei Leistung, Kosten und Qualität ein gutes Stück voran. Ein gemeinsamer Hardwareeinkauf oder die Entwicklung gemeinsamer Zukunftsstrategien sind wichtige Bausteine für die kommunale IT-Landschaft.

Die regio it aachen ist auch als Ideengeberin ausdrücklich erwünscht. Bundesweit geförderte und prämierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte, an denen die regio it maßgeblich beteiligt sind, stützen den Technologievorsprung unserer Region. Themen wie mobiles Internet, schlauer Strom oder Elektromobilität werden in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Partnern der Wirtschaft vorangebracht. Das Zusammenwachsen zu kommunalen Kooperations- und Leistungsnetzwerken ist ein anspruchsvolles Ziel und kann nur miteinander erfolgreich gestaltet werden.

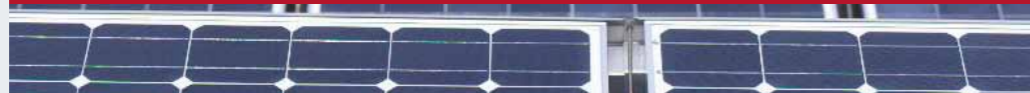
Der Aufsichtsrat, dessen Zusammensetzung sich nach der Kommunalwahl in 2009 nun ändert, möchte sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der regio it bedanken. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass durch engagierte Arbeit gute und wirtschaftliche Lösungen für die Kommunen und kommunalen Unternehmen entstanden sind.

Axel Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender der regio it aachen

Das Geschäftsjahr 2009 im Überblick.

Q1

- Start des Multiprojektes StädteRegion Aachen für verschiedene Applikationen und Prozessabläufe bedingt durch die Aufgabenübertragung.
- Tochterunternehmen „cogniport“ Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH nimmt nach inhaltlicher Neustrukturierung ihre Tätigkeit als Bildungsdienstleister und Beratungsunternehmen auf.
- NKF-Produktivsetzung von zwei Kommunen.
- Neuer Energieversorgungskunde für bestehende Marktkommunikationslösung gewonnen.
- Neues regio iT-Fachcenter „Energie und Entsorgung“ entwickelt maßgeschneiderte IT-Lösungen über die gesamte Wertschöpfungskette der Ver- und Entsorger hinweg und rückt die Prozessberatung für dieses Leistungsfeld verstärkt in den Focus.



Q2

- Start des Forschungsprojektes „Mobile Access“: durchgängige mobile Nutzung von Internetanwendungen über WLAN.
- Produktivsetzung des Mitarbeiterportals für die StädteRegion Aachen als erste Stufe des Gesamtportalprojektes für die StädteRegion.
- Europawahl auf neuer IT-Plattform erfolgreich umgesetzt.
- Projektzuschlag für die Umsetzung und Neuausrichtung des Controllings bei der STAWAG auf Basis einer Business-Warehouse-Lösung.
- Einführung der Inventarisierungssoftware KAI bei der Stadt Aachen. Für diese Softwarelösung erhält die regio iT in 2009 das exklusive Vertriebsrecht für Rheinland-Pfalz und das Saarland.



Q3

- Kommunalwahl mit erstmaliger Wahl der StädteRegion Aachen erfolgreich auf neuer IT-Plattform durchgeführt.
- Zuschlag für das Forschungsprojekt „Smart Wheels“ (Elektromobilität) in der Aachener Region durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. regio iT entwickelt als Konsortialpartner innovative IT-Services für Stadtwerke und andere Mobilitätsanbieter.
- Produktivsetzung der Haushaltsplanung im Rahmen der SAP-Einführung bei der Stadt Aachen.
- Flächendeckende Einführung einer Inventarisierungssoftware bei der Stadt Aachen.
- Neuer Kunde für die Vertriebsplattform „energieGUT“ im Energieversorgungsbereich gewonnen.



Q4

- Produktivsetzung des Internetportals zur Geburtsstunde der StädteRegion Aachen am 21.10.2009.
- Erfolgreiche IT-Migration von 200 Arbeitsplätzen, die von der Stadt Aachen zur StädteRegion Aachen wechseln.
- Zertifizierung nach ISO 27001 (Informationssicherheit) erfolgreich absolviert.
- Zwei zusätzliche Kunden im Finanzmanagementsystem „Infoma“ gewonnen.
- Auftrag vom Kreis Düren als „Einheitlichem Ansprechpartner“ der Region Aachen erhalten. Einstiegslösung zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR).
- Vertragsverlängerung des IT-Fullservices für die Aachener Schulen bis 31.12.2015.





Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.

eGovernment.

Wir übersetzen die Bedürfnisse von Verwaltungen in moderne Technik. Optimieren die internen Verwaltungsprozesse und begleiten Sie auf dem Weg zur bürgernahen und dienstleistungsorientierten Verwaltung. Damit alle Prozesse reibungslos laufen. Und Sie Ihre Bürger ohne Umwege erreichen.

Kommunales Finanzmanagement.

Mehr Transparenz und Effizienz im kommunalen Haushalt. Die Vorgaben des Gesetzgebers sind eine Herausforderung für die Praxis: Kommunale Finanzströme managen, die Ergebnisse nachvollziehbar darstellen und rechtzeitig zielorientiert steuern.

Kommunale Infrastruktur.

Zur kommunalen Infrastruktur gehören die kommunalen Straßen, Gebäude und Plätze, Schulen, Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Verkehr, ebenso wie Abfallbeseitigung und Straßenreinigung. Ressourcen bündeln, Synergien nutzen, Doppelarbeiten vermeiden – dies sind die Ziele bei der Erstellung einer Infrastruktur unter einem einheitlichen Managementblick.





Erfolgsprojekt: StädteRegion-Portal „Aixport“

Die StädteRegion Aachen ist ein Stück Zukunft, ebenso wie ihr neues Internetportal.

Der technologische Kern des neuen StädteRegion-Portals „Aixport“ basiert auf neuester Portaltechnologie. Schließlich ist es die organisationsübergreifende Zusammenarbeit, die die StädteRegion auszeichnet. Und die will technisch optimal unterstützt werden. Bürger wie Mitarbeiter erhalten schnell und flexibel genau die Informationen, die sie brauchen – auch an unterschiedlichen Standorten. Über anonyme oder authentifizierte Zugänge hat der Bürger Zugang zu den kommunalen Dienstleistungen. Und der Mitarbeiter der StädteRegion kann dessen Eingaben über seinen aufgabenbezogenen Arbeitsplatz direkt online in den entsprechenden Fachverfahren weiterverarbeiten.

Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Verwaltung und Finanzen“.

eGovernment und Kommunales Infrastrukturmanagement

Die Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen hat sich positiv entwickelt. Neben der erfolgreichen IT-Migration zur Gründung der StädteRegion wurde der Betrieb des Dokumentenmanagementsystems vollständig von der StädteRegion zur regio iT verlagert. Hierdurch und mit dem Portal des „Einheitlichen Ansprechpartners“, das für den Kreis Düren implementiert wurde und technisch die gleiche Basis mit dem Portal der StädteRegion nutzt, sind wichtige Grundpfeiler der zukünftigen eGovernment-Infrastruktur der Region gesetzt worden.

Superwahljahr 2009

Das Jahr 2009 war geprägt von drei Wahlen, die alle auf einer neuen IT-Plattform, dem Votemanager, technisch von der regio iT begleitet wurden. Nach einem reibungslosen Verlauf der Europawahl wurde die regio iT bei der Kommunalwahl von der Flut der Internetanfragen überrascht – ebenso wie andere kommunale IT-Dienstleister und auch Medienvertreter. Trotz entsprechender Vorkehrungen im Vorfeld der Wahl konnten die Internetanfragen nicht in der gewohnten Qualität bearbeitet werden. Die Wahlergebnisse wurden aber durchgängig in den einzelnen Kommunen über die bestehende Netzfestverbindung dargestellt und entsprechend aktualisiert. Vor der Bundestagswahl wurde die Infrastruktur angepasst und größer dimensioniert, so dass die Wahlergebnisse hier wieder mit gewohnter Performance allen Bürgern zur Verfügung gestellt werden konnten. Als Fazit lässt sich festhalten, dass dem Internet eine wachsende Beachtung durch die mobilen Endgeräte und deren hohen Verbreitungsgrad zukommt.

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Zum Jahreswechsel 2009 sind mit den Kommunen Alsdorf und Monschau die zwei letzten Kommunen auf der Plattform Infoma mit dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement produktiv gestartet.

In 2009 wurde bei der Stadt Aachen das im September 2008 gestartete Projekt „SAP-Einführung im Finanzbereich“ weiter fortgeführt. Die Stadt Aachen hatte das Neue Kommunale Finanzmanagement bereits zum 01.01.2008 auf der alten Plattform eingeführt, sich

aber aufgrund der neuen Anforderungen – insbesondere im Hinblick auf den Gesamtabschluss – für eine neue Software entschieden. Nach Abschluss der Soll-konzeptphase Ende des 1. Quartals wurde als weiterer wichtiger Projektmeilenstein die Erstellung des Haushaltsplans auf Basis der neuen IT-Plattform rechtzeitig erreicht. Fristgerecht wurde der Haushaltsplan dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und dort weiter beraten. Ende des Jahres wurde die Migration der Altdaten in mehreren Schritten vorgenommen. Insgesamt wurden 700.000 Objekte in das SAP-System überführt. Die Produktivsetzung erfolgte zu Beginn des neuen Haushaltsjahres 2010. Rund 450 Anwender bei der Stadt Aachen arbeiten nunmehr mit der neuen IT-Lösung.

Projekte im Bereich Anlagenbuchhaltung bei der Stadt Aachen

Bei der Stadt Aachen wurde die Inventarisierungssoftware KAI eingeführt. Für diese Softwarelösung erhielt die regio iT in 2009 das exklusive Vertriebsrecht für Rheinland-Pfalz sowie das Saarland.

In 2009 wurden ferner die Prozesse im Kontext der neu eingeführten Anlagenbuchhaltung und des Zusammenspiels mit der Inventarisierungssoftware neu gestaltet. Im Ergebnis wurde ein Handbuch fertig gestellt, das den dezentralen Fachbereichen eine Hilfestellung bei der Bearbeitung der investiven Assets bietet und somit effizientere Prozessabläufe sicherstellt.

Projekt Mobile Access

Im Mai 2009 startete das Projekt „Mobile Access“. Es ist sowohl für die Stadt Aachen und die Stadt Monschau als auch für die regio iT von strategischer Bedeutung. Unter Führung der RWTH Aachen soll bis 2012 eine Lösung für eine breitbandige, schnelle und mobile Internetanbindung im städtischen Raum geschaffen werden. Zu kostengünstigen Konditionen. Hierbei steht der Community-Gedanke im Vordergrund. Die regio iT wird sich mit drei Themen in das Projekt einbringen: Zum einen wird ein Demonstrator für ein mobiles Jugendportal entwickelt. Ein weiteres Teilprojekt ist die Entwicklung einer IT-Management-Lösung, um die Infrastruktur der Stadt Aachen mit einzubinden. Darüber hinaus möchte die regio iT eine Lösung für professionelle Internettelefonie anbieten.



Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.

Energiefluss.

Der liberalisierte Energiemarkt garantiert eine Versorgung ohne Grenzen. Dies birgt besondere Herausforderungen für unsere Kunden, denn sie stehen durch die Anreizregulierung in einem harten Wettbewerb. Und wir stehen Ihnen hierbei zur Seite. Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen sorgen wir für die effiziente Unterstützung von Kommunikations- und Geschäftsprozessen.

Saubere Lösung.

Der Entsorgungssektor – ein Wirtschaftszweig mit höchsten Ansprüchen. Es geht um Wertstoffe. Den Schutz von Mensch und Umwelt. Darum, Ressourcen intelligent zu managen. Die regio iT schafft Lösungen und Werkzeuge, um Abfall- und Sperrmülllogistik, Behältermanagement und Standplatzverwaltung effizient zu gestalten. Damit Sie den entscheidenden Schritt im Wettbewerb voraus sind.





Erfolgsprojekt:

„Smart Wheels“

Mit einer intelligenten Infrastruktur und klaren IT-Lösungen zu mehr Elektromobilität in der Modellregion Aachen.

Neben dem Forschungsprojekt „Smart Watts“ konnte sich die regio IT als Konsortialpartner in einem weiteren vom Bund geförderten Forschungsprojekt zum Thema Elektromobilität positionieren. Stadtwerke stehen vor neuen lokalen Herausforderungen: Ihre Kunden – modern, mobil, unabhängig – erwarten unkomplizierte Lösungen für die Nutzung von eMobility-Strom, so wie sie es seit Jahren vom gewöhnlichen Tanken oder der Handynutzung gewöhnt sind. Sie möchten sich keine Gedanken darüber machen, wo Ladesäulen stehen, ob sie frei sind, ob sie autorisiert sind zu tanken, wo ihre Daten herkommen und mit welchen Medien sie bezahlen können. Das neue Tanken soll so einfach wie möglich sein. Hierfür entwickelt die regio IT innovative Lösungen zum Abrechnungsservice.

Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Energie und Entsorgung“.

Stadtwerke Trier:

Gasnetzzugang Marktkommunikation

Die Stadtwerke Trier setzen auf den neuen Online-Service der regio IT zur Umsetzung der GeLi Gas-basierten Marktkommunikation. Der Online-Service beinhaltet die Middleware SAP PI, die als Datendrehscheibe fungiert und somit die automatische Konvertierung der EDIFACT-Nachrichten übernimmt. Die regio IT arbeitete hierbei mit dem Marktführer für EDI-Anwendungen zusammen, der Seeburger AG. Gemeinsam mit der FACTUR Billing Solutions GmbH realisierte die regio IT in 2009 die Anforderungen und stellt diesen ASP-Service nun auch den Stadtwerken Trier zur Verfügung.

SAP-Projekte

Das Projekt zur Abbildung des neuen Controllingkonzepts bei der STAWAG innerhalb des existierenden SAP-Systems und Business Warehouses konnte in 2009 ein gutes Stück vorangebracht werden. Die Anforderungen an die Konfiguration des Systems sowie die Berichtsmappen wurden weitestgehend fertig gestellt. Das neue Controllinginstrument wird erstmals für den ersten Quartalsabschluss 2010 eingesetzt. Ergänzend hierzu wurde das Projekt zur Optimierung von investiven Maßnahmen im Netzbereich der STAWAG gestartet.

Ferner wurde eine Schnittstelle SAP-Waste zwischen dem Aachener Stadtbetrieb und der Veranlagung OK.FIS über die Integrationsplattform KUSS für die Stadt Aachen realisiert. Hierüber lässt sich der vormals manuelle Datenaustausch zwischen dem Aachener Stadtbetrieb und dem Steueramt der Stadt Aachen nunmehr effektiver gestalten.

Überdies hat die Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken die regio IT mit der Implementierung eines Managementinformationssystems sowie der Implementierung der Planung und der Profit-Center-Rechnung im SAP beauftragt. Die SAP-Planungskomponenten sowie die Profit-Center-Rechnung wurden produktiv gesetzt und das neue Managementinformationssystem wird auf Basis des SAP-Business-Warehouses in 2010 zur Verfügung gestellt.

Auch erhielt die regio IT in 2009 von den Stadtwerken Gütersloh den Auftrag, sie bei der Entscheidung über zukünftige Lösungen zur gesetzlich vorgeschriebenen Systemtrennung von Netz und Vertrieb zu beraten. Hierbei sind die umfassenden Kenntnisse der regio IT über die unterschiedlichen IT-Verfahren von großem Nutzen, die bei diesen Lösungen über Schnittstellen angebunden werden müssen.

Hamburg Energie GmbH: Web-Portal für den Energievertrieb

Die Hamburg Energie GmbH hat sich in 2009 dafür entschieden, die im Rahmen des Golfstromprojektes für die EnergieGUT GmbH – vormals Trianel Energie GmbH – aufgebaute Abwicklungslösung für die Umsetzung eines Vertriebskonzeptes zu verwenden. Künftig wird die Hamburg Energie über die Plattform Stromprodukte für den Privat- und Gewerbekundenbereich in einem begrenzten Vertriebsgebiet in und um die Stadt Hamburg anbieten. regio IT und Factor Billing Solutions haben einen eigenen Internetauftritt für die Hamburg Energie aufgebaut und in den Back-End-SAP-Systemen eine entsprechende Mandantenstruktur für den neuen Plattformnutzer eingerichtet. Die angepasste Lösung ist im September 2009 an den Markt gegangen.

Internet der Energie

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Smart Watts“ hat die regio IT ihre intensiven Arbeiten an einer Portaloberfläche für das „Internet der Energie“ fortgesetzt. Hier werden nicht nur die eigentlichen Smart-Meter-Daten visualisiert, sondern auch verschiedene Mehrwertdienste mit eingebunden.

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte Entwicklungsprojekt Smart Watts setzt auf die intelligente Kilowattstunde: Schlaue Haushaltsgeräte steuern über ein Preissignal automatisch den Verbrauch so, dass angebotsstarke und daher günstige Zeiten bevorzugt werden. Tarifinfos zu den günstigen Einschaltintervallen gibt es übers Internet. Als Mitglied des Projektkonsortiums unter Federführung der Utilicount GmbH ist die regio IT neben der Entwicklung der zentralen Kommunikationsinfrastruktur auch mit der Entwicklung eines Online-Kundenportals zur Visualisierung für Endkunden beauftragt.



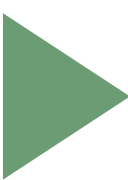
Leistungsbereich „Bildung und Wissen“.

Sorgenfreie IT für Schulen.

Ob Grundschule oder Berufskolleg: Guter Unterricht lebt von ständiger Erneuerung, bezieht moderne Techniken ein und erfordert anregende Darstellungs- und Vermittlungsmethoden. Darüber hinaus stellen die Zielvorgaben neuer Bildungsstandards Schulen vor zahlreiche Herausforderungen. Von der IT-Infrastruktur bis zur eLearning-Plattform bringen wir alles zusammen, was medienpädagogisch in einem Schulnetzwerk zusammengehört.

Erfahrung weitergeben.

Nur wer sich weiterbildet, bleibt auf Augenhöhe. Die sich verändernden Anforderungen an Unternehmen und ihre Prozesse verlangen eine kontinuierliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die regio iT akademie bietet Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte sowie Anwender- und Multiplikatorenschulungen zum Thema IT. Breit gefächert und auf Ihre Anforderungen abgestimmt. Das umfassende Schulungsangebot umfasst den Präsenzunterricht in unseren modernen Schulungsräumen ebenso wie die Individualschulung an ihrem Arbeitsplatz.





Erfolgsprojekt:

Mobiles Jugendportal „See you later“

Online-Treffpunkt und digitale Kultur für junge User.

Das vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Forschungsprojekt „Mobile Access“ will für verschiedene Nutzergruppen attraktive Dienste durch mobile Anwendungen in einer breitbandigen Netzwerkinfrastruktur schaffen. Für die Gruppe der Jugendlichen ist das Jugendportal „cuL8er“ geplant. Den Demonstrator hierfür entwickelt die regio IT.

Geboten werden soll den jungen Usern eine Informationsquelle für kulturelle, berufliche und private Veranstaltungen. Auch wird es zahlreiche Funktionen geben, die das Treffen im realen Leben vereinfachen. Um Design, Funktionspalette und Marketing ansprechend zu gestalten, sucht die regio IT über eigens initiierte Workshops den engen Austausch mit der jugendlichen Zielgruppe. Hier werden bestehende Jugend-Communities unter die Lupe genommen und die Potenziale von „cuL8er“ gemeinsam gehoben.

Projekte und Erfolge im Leistungsbereich „Bildung und Wissen“

cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Seit dem Jahr 2008 als 100%iges Tochterunternehmen der regio IT aachen geführt, beschäftigt sich die cogniport GmbH heute mit der Vermarktung des umfangreichen Schulungsangebotes im Endkundengeschäft. Darüber hinaus bietet sie professionelle Beratung rund um die Themen Wissensmanagement sowie IT-Sicherheit und Datenschutz an.

Energieeffiziente Rechner in Schulen

Die regio IT erarbeitet ein Konzept für den energieeffizienten Einsatz von PCs in Schulen. In 2009 konnte sie gemeinsam mit einem Partnerunternehmen so genannte „Thin Clients Chip-PCs“ als Lösung für PC-Arbeits- und Lernräume in Schulen vorstellen. Die „Thin Clients Chip-PCs“ haben den Vorteil, dass sie raumsparend, sehr energieeffizient und leise sind – sie kommen ganz ohne Lüftung aus.

Im Winter 2009 hat die regio IT ihr Konzept für einen Förderwettbewerb der Bundesregierung zum Thema „Energieeffiziente IT-IT2 Green“ eingebracht. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie will mit dem Wettbewerb „Energieeffiziente IKT für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen – IT2 Green“ ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur beschleunigten Entwicklung und breitenwirksamen Nutzung energie-, umwelteffizienter und innovativer Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen fördern.

eLearning-Plattform für Weiterbildungskollegs in Nordrhein-Westfalen

Ende 2009 konnte die regio IT gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland beim Land NRW einen Auftrag zur Bereitstellung einer eLearning-Plattform für die Weiterbildungskollegs in NRW (Abi-online) auf den Weg bringen. Dieser richtungsweisende Auftrag ist die Basis, um ein schulübergreifendes Lern- und Wissensmanagement in NRW zu implementieren.

Mediendistribution und Lernplattformen 2010 in NRW

Auch eine landesweite Vernetzung der Lernplattform für Schulen in Nordrhein-Westfalen steht auf der Agenda der regio IT. Hierzu wurden in 2009 weitreichende Gespräche mit dem Landschaftsverband Rheinland, der d-NRW, der Landesregierung NRW, der Medienberatung NRW und kommunalen Spitzenverbänden geführt. Hierbei zeichnete sich ab, dass großes Interesse beim Land NRW besteht, gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und den kommunalen Rechenzentren eine landesweite Schullösung zu entwickeln. Hierzu gibt es eine gemeinsame Verbundarbeit mit kommunalen Rechenzentren. Die regio IT wird in diese Lösung ihr gewonnenes Wissen aus den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Wikor – Wissensmanagement für kommunale Rechtsämter“ einbringen. Im Vordergrund des landesweiten Projektes steht hierbei das Suchen, Finden und Aufbereiten von Medien sowie die Authentifizierung der Nutzer.

Projekt Schulen Kreis Gütersloh

Die regio IT hat im vierten Quartal 2009 intensive Gespräche zum Erhalt des Auftrages der INFOKOM Gütersloh zur Durchführung des IT-Fullservices in drei Berufskollegs und einer Gesamtschule des Kreises Gütersloh geführt. Die INFOKOM Gütersloh setzt hier auf die langjährige Erfahrung der regio IT im Schulbereich. Nach Ersteinrichtung und anfänglichem Support durch die regio IT soll zukünftig nach entsprechender Wissensvermittlung die weitere Betreuung der Schulen durch die INFOKOM Gütersloh erfolgen.

Bilanz.

Zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2008	31.12.2009
	T €	T €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.671	2.944
Geleistete Anzahlungen	1.991	1.528
	4.663	4.472
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.296	2.514
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	142	84
	3.438	2.598
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
Sonstige Ausleihungen	4	0
	19	15
B. Umlaufvermögen	8.120	7.085
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.640	3.527
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	335	709
Sonstige Vermögensgegenstände	269	274
	3.243	4.509
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	637	1.176
	3.879	5.685
C. Rechnungsabgrenzungsposten	368	299
	12.368	13.070

Passiva	31.12.2008	31.12.2009
	T €	T €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300	300
II. Gewinnrücklagen	0	305
III. Bilanzgewinn	305	289
	605	893
B. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	217	260
Steuerrückstellungen	785	487
Sonstige Rückstellungen	3.018	3.611
	4.019	4.358
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.249	2.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.783	1.525
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.121	1.558
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.428	0
Sonstige Verbindlichkeiten	541	980
	6.123	6.623
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.621	1.196
	12.368	13.070

Gewinn- und Verlustrechnung.

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2008	2009
	T €	T €
Umsatzerlöse	33.235	38.153
Bestandsveränderungen	0	0
Gesamtleistung	33.235	38.153
Materialaufwand	-11.474	-13.389
Rohertrag	21.761	24.764
Sonstige betriebliche Erträge	359	414
Personalkosten Angestellte und Beamte *	-13.279	-15.205
Abschreibungen mit GWG	-2.776	-3.147
Sonstige Aufwendungen	-4.089	-4.089
Betriebsergebnis	1.976	2.737
Finanzergebnis	-150	-123
Gesamtergebnis (vor Ertragsteuern)	1.826	2.614
Ertrag- und sonstige Steuern	-521	-825
Gesamtergebnis (nach Ertragsteuern)	1.305	1.789
Vorabauschüttung	-1.000	-1.500
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	305	289

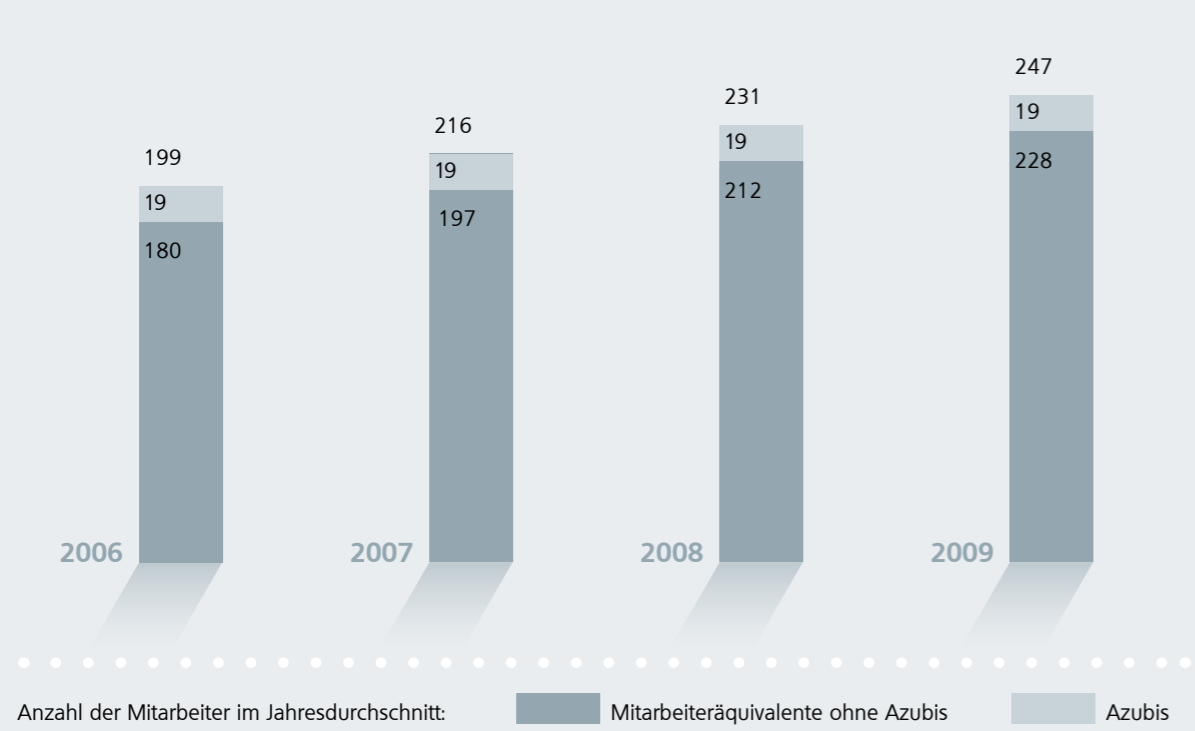
* Die ausgewiesenen Personalkosten enthalten auch die von der Stadt Aachen zugewiesenen Beamten. Nach HGB werden diese in den Fremdleistungen ausgewiesen.

Kennzahlen.

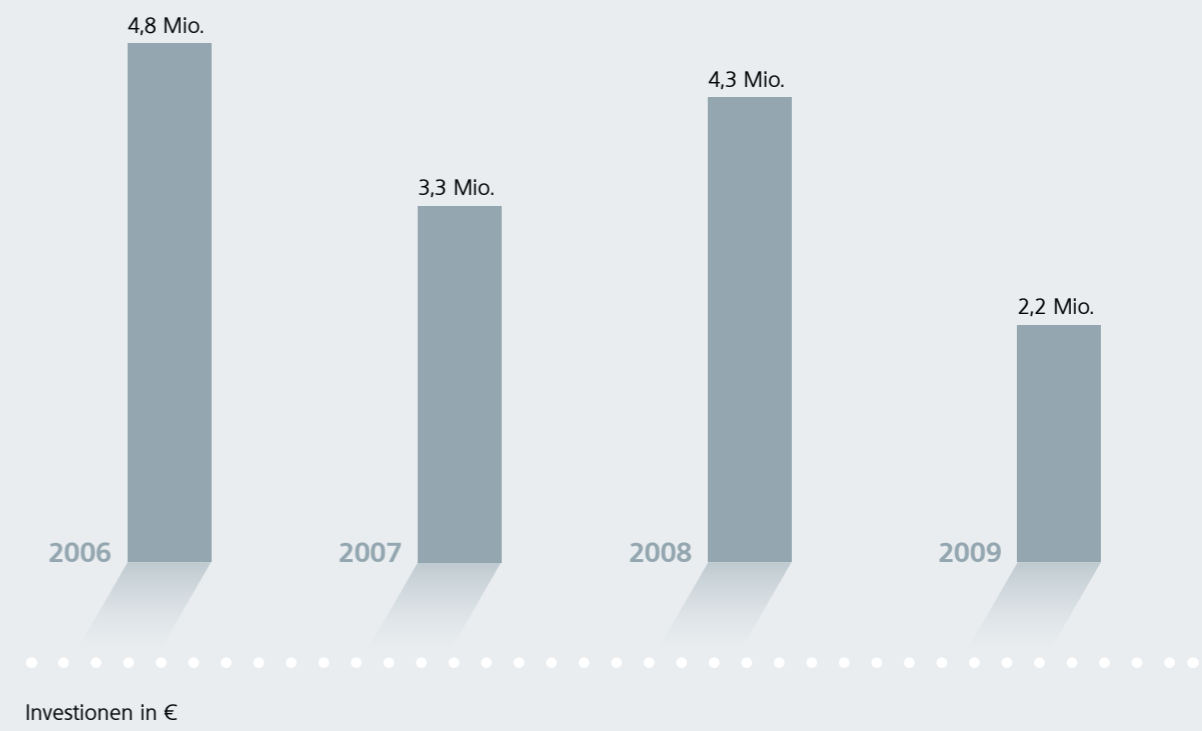
	2006	2007	2008	2009
Umsatz-/Gesamtleistungsrendite (vor Steuern)	2,6%	4,8%	5,4%	6,8%
Rohertrag (inkl. sonstiger Erträge)	18.248	20.720	22.120	25.178
Rohertrag (inkl. sonstiger Erträge) je Mitarbeiteräquivalent (ohne Auszubildende)	102	105	104	110
Dienstleistungs-/Consultingumsatzquote	8,3%	8,8%	9,1%	11,4%
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern)	1.023	1.805	1.976	2.737
Cash Flow vor Steuern	3.351	4.608	4.794	5.927

Angaben in T€

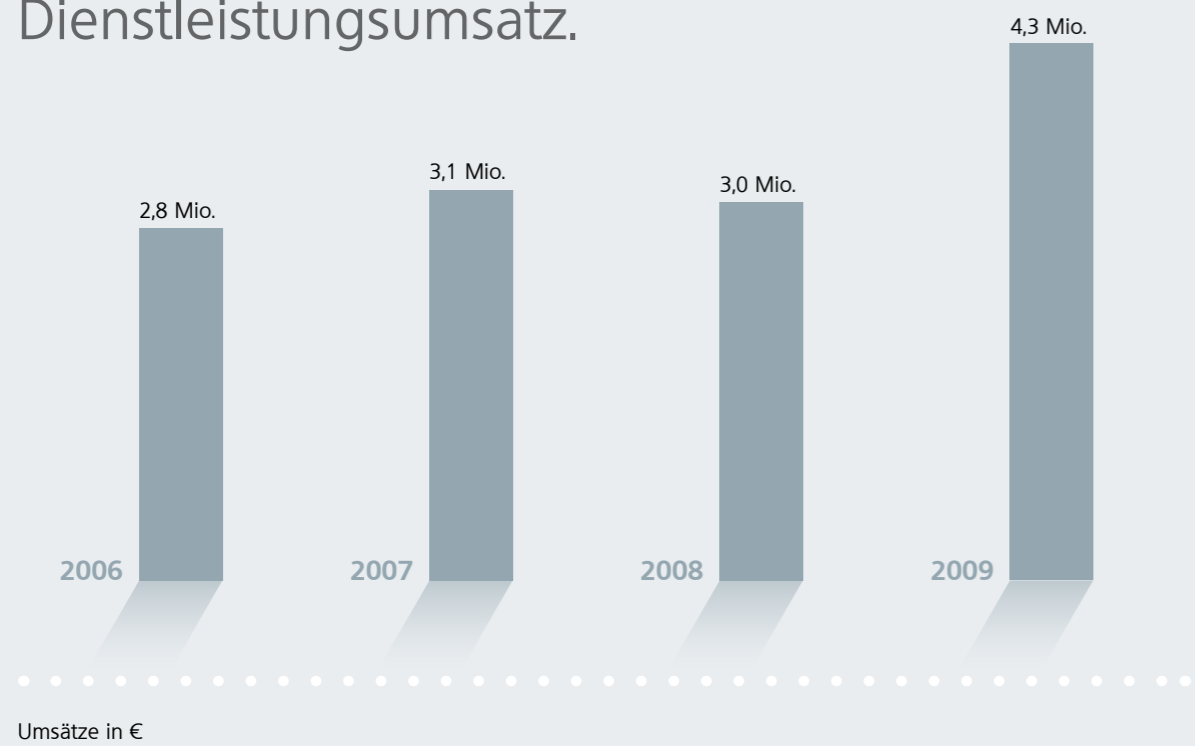
Mitarbeiter.



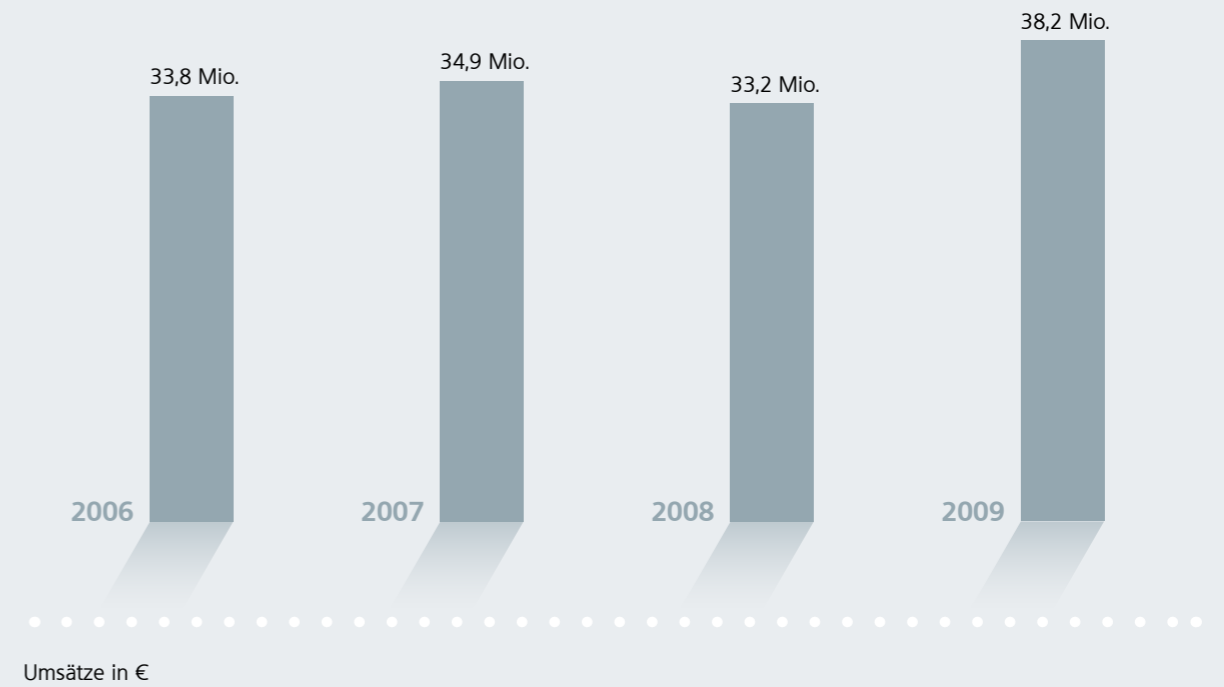
Investitionen.



Dienstleistungsumsatz.



Umsatz.



Organe.



Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen, Aachen

Geschäftsführung

Dieter Rehfeld

Aufsichtsrat

bis 09.12. 2009

Wolfgang Boenke
Hubert Breuer
Ferdinand Gatzweiler
Axel Hartmann
Heiner Höfken
Heinz Lindgens
Kunibert Matheis
Udo Mattes
Hermann Josef Pilgram
Simon Robert
Ingrid von Morandell
Angelika Weinkauff

ab 10.12. 2009

Manfred Bausch
Wolfgang Boenke
Ferdinand Gatzweiler
Axel Hartmann
Karl-Heinz Hermanns
Heinz Lindgens
Ingrid von Morandell
Dr. Ralf Otten
Hermann Josef Pilgram
Dietmar Spotke
Angelika Weinkauff
Klaus Dieter Wolf

Stellvertreter

Hubert Bruynswyck
Jürgen Burghardt
Ludger Eickholt
Manfred Eis
Helmut Etschenberg
Annekathrin Grehling
Claus Haase
Hans Herff
Bettina Herlitzius
Karl Schultheis
Theo Steinröx
Josef Stiel

Mathias Dopatka
Maria Drews
Ludger Eickholt
Manfred Eis
Heinz Frenz
Annekathrin Grehling
Jutta Lehnen
Margareta Ritter
Dr. Philip Rohde
Christoph Simon
Josef Stiel
Ruth Wilms